



STARK MACHEN e.V.

Ernst Haeckel-Str.01 in 19059 Rostock
www.stark-machen.de

gegründet am 12.06.1990 als „Frauen helfen Frauen“ e.V.

als Trägerverein für das Rostocker Frauenhaus
aktuell 30 Mitarbeitende in 7 Einrichtungen

ehrenamtlicher Vereinsvorstand:

RAin Amrei Schäning, Sozpäd. Insa Evers
RAin Gitta Gerzmann

Geschäftsführung Ulrike Bartel

0381 – 44 030 77

kontakt@stark-machen.de

Aus unserem Leitbild

STARK MCHEN e.V. berät und begleitet seit 1990 Menschen auf ihrem Weg in ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben. Darüber hinaus macht sich der Verein auf fachpolitischer und gesellschaftlicher Ebene für deren Interessen stark. Die Vereinsaktivität gilt Menschen, die von Gewalt, Stigmatisierung und Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind. Das Angebot beinhaltet Schutz, Beratung und Begleitung für Kinder und Erwachsene. Der Verein leistet Prävention und Weiterbildung, macht Lobbyarbeit und ist eng vernetzt mit der sozialen Infrastruktur regional, landes- und bundesweit.

Geschichte: Seit der Gründung vor drei Jahrzehnten hat unser Verein eine kontinuierliche Weiterentwicklung durchlaufen. Erfahrungen aus eigener Praxis, Erkenntnisse aus Forschung und auch gesellschaftliche Entwicklungen und öffentliche Diskurse waren der Antrieb dafür.

So ging es im **Frauenhaus** nicht nur um Frauen, sondern recht schnell auch um die Kinder, konnten wir doch das Phänomen des Generationenkreislaufes von Gewalt nicht ignorieren. In den 90er Jahren drangen Themen wie sexueller Missbrauch und Vergewaltigung an die Öffentlichkeit und wir initiierten mit dem Mädchenprojekt und dem Frauennotruf Anlaufstellen für Betroffene, welche seit 2004 in der **Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt** eine ganzheitliche Unterstützung erhalten.

Aber es sollte eben um mehr gehen als nur um Hilfe im Einzelfall. So wurde Prävention an Schulen ein Arbeitsschwerpunkt, zuerst nur für Mädchen, später auch für Jungen, wurde doch zunehmend thematisiert, dass auch diese von sexuellem Missbrauch betroffen sind.

Ende der 90er Jahre wurden Forderungen nach staatlicher Intervention gegen häusliche Gewalt laut. Im Modellprojekt **CORA** wurden Interventionsmodelle erprobt und mit den **Interventionsstellen** entstand 2001 eine enge Kooperation mit Polizei und Justiz. In diesem Zuge wurde deutlich, dass auch Männer betroffen sind. Unser Verein öffnete sich dieser Zielgruppe. So war fortan nicht mehr die Rede von Gewalt gegen Frauen, sondern von häuslicher und sexualisierter Gewalt.

2014 entschieden wir uns, auf der Helferseite auch die männliche Perspektive mit einzubeziehen. Seit 2016 beschäftigen wir deshalb auch männliche Berater, welche unsere Fachexpertise bereichern.

Ebenfalls 2014 haben wir mit **SeLA** ein in M-V einmaliges Beratungsangebot aufgebaut, zur Verbesserung der Arbeits- und Lebenssituation von Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind.

Wichtig für uns ist schon immer die Vernetzung mit anderen Professionen, um gewaltbetroffene Menschen besser zu unterstützen. Neben den langjährigen Partner*innen Polizei, Justiz und Jugendhilfe tun wir dies seit 2015 verstärkt mit Einrichtungen der Suchthilfe im **GeSA**-Projekt. Und seit 2017 kooperieren wir im **Netzwerk Gewaltschutz** eng mit der Flüchtlings- und Migrationsarbeit.

Seit 2018 unterstützen wir Betroffene von schwerwiegender Gewalt im Rahmen der **Psychozialen Prozessbegleitung** während des Strafverfahrens.

Wenngleich noch immer Frauen den weitaus größten Teil der Betroffenen ausmachen, so beraten wir doch mittlerweile auch viele Kinder, Jugendliche, Männer und Trans*personen. Sie alle sollen sich angesprochen fühlen. Deshalb haben wir zu unserem 30jährigen Bestehen am 12. Juni 2020 unseren Vereinsnamen in **STARK MACHEN e.V.** geändert.

Im Herbst 2020 haben wir zudem zwei neue Beratungsstellen aufgebaut: BeLa Vorpommern mit Sitz in Stralsund und Grimmen sowie BeLa Rostock. Während die Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking Krisenmanagement betreiben, bietet BeLa langfristige Beratung und Begleitung bei der Bewältigung aktueller oder zurückliegender Gewalterfahrungen in Partnerschaft und familiärem Umfeld.

2021 stiftet STARK MACHEN e.V. für Ehrenamtliche neue Möglichkeiten, sich im Verein und allen Einrichtungen zu engagieren. Berater*innentätigkeit ist definitiv kein Ehrenamt. Aber Unterstützung, die können wir in vielen Bereichen gut gebrauchen! Nicht zuletzt wird unsere Arbeit dadurch bekannter – denn Gewaltschutz braucht Öffentlichkeit.

Unsere Einrichtungen

Frauenhaus Rostock

0381 / 44 45 06

frauenhaus@stark-machen.de

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte

Gewalt Rostock

0381 / 44 03 290

fachberatungsstelle@stark-machen.de

Landeskoordinierungsstelle CORA

0381 / 40 10 229

cora@stark-machen.de

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
und Stalking

Rostock 0381 / 45 82 938

interventionsstelle.rostock@stark-machen.de

Stralsund 03831 / 30 77 50

Interventionsstelle.stralsund@stark-machen.de

SeLA – Beratungsstelle für Menschen in der
Sexarbeit Rostock

0381 / 87 39 87 37

sela@stark-machen.de

Psychosoziale Prozessbegleitung

0176 56 83 35 68

prozessbegleitung@stark-machen.de

BeLa – Beratungsstelle für Betroffene häuslicher
Gewalt

Rostock 0176-433 269 23

Bela.rostock@stark-machen.de

Stralsund 0176- 747 083 35

Bela.stralsund@stark-machen.de

Netzwerk Ehrenamt

0176-473 078 39

ehrenamt@stark-machen.de